

Aus den Verhandlungen vom Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 9. Dezember 2011

Der Voranschlag von Lütschental für das 2012 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 42'431 vor. Die Steueranlage von 1.7 Einheiten, die Liegenschaftssteuer von 1.5 Promille und die Hundetaxe von 40.—pro Hund sollen unverändert bleiben, da der budgetierte Aufwandüberschuss durch das vorhandene Eigenkapital von rund 1 Mio. Franken gedeckt werden kann. Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten zudem den Verpflichtungskredit von Fr. 189'000 für die Sanierung der alten Staldenstrasse sowie denjenigen für die Sanierung des Reservoirs Roter Schopf von Fr. 62'500 zu bewilligen. Bei der Abwasserentsorgung steht das Projekt der generellen Entwässerungsplanung an, welches mit Fr. 71'000 budgetiert ist. Zudem liegt ein Kostenvoranschlag für den Umbau des ehemaligen Postlokals vor. Die leerstehenden Räumlichkeiten sollen in eine 2-Zimmerwohnung umgebaut werden, weshalb die Versammlung den Kredit von Fr. 90'000 zu genehmigen hat.

Die Stimmbürger haben zudem über den Verkauf vom „Sämihaus“ zu entscheiden. Die Liegenschaft wurde im 1983 von der Gemeinde erworben und damals vollständig renoviert. Im 2000 wollte der Gemeinderat das Wohnhaus wieder veräussern, hat damals jedoch keinen Interessenten gefunden. Die drei Wohnungen konnten in den letzten Jahren vermietet werden und seit gut einem Jahr ist auch das Ladenlokal wiederum vermietet.

Beiträge und Spenden

Der Gemeinderat hat sich den Gemeinden Lauterbrunnen, Grindelwald und Gündlischwand angeschlossen und wird seinen Beitrag zur Co2 Bilanz leisten. Während der nächsten vier Jahre bezahlt Lütschental, als eine der vier Trägergemeinden, jeweils Fr. 500.— an den Verein Jungfrau Klima Co2 Operation. Die starken Schmelz- und Regenwasser haben am 10.10.2011 in vielen Regionen Schäden angerichtet. Das Gemeindegebiet von Lütschental blieb verschont. Aus Solidarität zu den geschädigten Bergregionen hat der Gemeinderat Fr. 1'000 an die Patenschaft für Berggemeinden gesprochen und der Talschaft Lötschental denselben Betrag direkt überwiesen.

Dem Trägerverein Internat. Lauberhornrennen wurde der Mitgliederbeitrag von einem Franken pro Einwohner überwiesen. Der Verein hat die Mitgliederkategorien nochmals überprüft und ermöglicht nun kleinen Gemeinden als Passivmitglieder den Verein zu unterstützen.

Breitbandversorgung auch in Lütschental

Die gesetzlichen Bedingungen des Grundversorgungsauftrags von einer Mindestbandbreite von 600/100 kbit/s der Swisscom im Bereich Breitband-Internetanschluss werden auch in Lütschental garantiert. Abklärungen vom Gemeinderat bei der Swisscom haben jetzt ergeben, dass die Netzinfrastruktur in Lütschental ausgebaut werden kann. Der Ausbau dauert rund 9 Monate und wird für die Gemeinde keine direkten Kostenfolgen haben. Durch die Erschliessung an die neue VDSL-Technologie können die Einwohner neu von Swisscom TV und von schnelleren Internetverbindungen profitieren.